

ng «Wildiheuen»,
oniushaus,
00 Uhr

rist: «Hallo»,
-Kunstkabinen
runnen

rellung «fünf takt»,
er, Alethea Eriksson,
i, Theres Menzi,

Räbengasse 6
ne Öffnungszeiten)

staltungen fin-
nter der Rubrik

ote 
u
ngen.
eteil -

Daraus stellen sie ihr Repertoire aus Acoustic-Coversongs zusammen. Wenn sie auftreten, rocken sie gerne zu Songs wie «Wagon Wheel» oder

um 20 Uhr. Die Live Music Sessions in der Buddy Bar finden nur bei schönem Wetter statt. Verschiebedaten werden online bekanntgegeben.

Mit ihrem vielseitigen Repertoire aus traditionellem Country, Country-Rock, Rock 'n' Roll, Rhythm' Blues und Blues

te ab 18 Uhr) abwechselnd in Brunnen, Schwyz und Steinen statt und sind kostenlos. (pd)

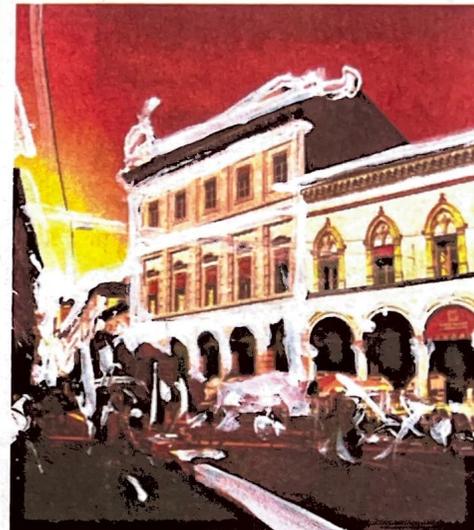
Fünf Kunstschaffende stellen in Steinen aus

Heute beginnt die Kunstausstellung «fünf takt» im Atelier R6 in Steinen.

Daniel Ehrler, Alethea Eriksson, Irène Hänni, Theres Menzi und Reto Müller präsentieren ihre Werke vom 20. Juli bis am 10. August im Atelier an der Räbengasse 6. Heute Abend beginnt um 18 Uhr die Vernissage.

Die Acrylgemälde von **Daniel Ehrler** aus Immensee sind ausdrucksstark und farbenfroh. Charakteristisch für seine meist grossformatigen Werke oder Gruppierungen von kleinen Bildern sind die vielen kleinen Details und die geometrischen Formen. **Alethea Eriksson** ist eine südafrikanisch-schweizerische abstrakte Künstlerin aus Baden. Sie betrachtet ihre Werke als Naturgedichte, die das Essenzielle des Wetters oder der Jahreszeit einfangen.

Die Überblendungen von **Irène Hänni** aus Goldau treffen laut Kunsthistorikerin Marie-Louise Hieronymus den Puls unserer Gegenwart: «Ihre Werke zeigen durch transparentes Überlagern und Verwischen fester Formen eine Mehrdimensionalität, eine beunruhigende Mehrdeutigkeit.» **Theres Menzi** arbeitet in der Regel grossformatig in Acryl oder Mixed Media, je nach gewünschter Aussage abstrakt oder konkret. Was die Künstlerin beschäftigt, fliesst auch in ihre Bilder ein: Stimmung, Musik, Natur und gesellschaftliche Themen. **Reto Müller** sieht in den Menschen der heutigen Zeit, vor allem überall deren Gesichter. «Gsichter Gschichte - face the faces» heisst deshalb seine derzeitige Maldekade. (pd)



Die Werke von Daniel Ehrler (links) sind ausdrucksstark und farbenfroh. Theres Menzi (rechts) experimentiert projektbezogen gerne mit verschiedenen Medien. Bilder: PD